

## PRESSEMITTEILUNG

17.03.2009

### **Filme lesen lernen**

Vom richtigen Umgang mit Film im Unterricht

Unter diesem Motto fand am Freitag, den 13.3.2009 eine Lehrerfortbildung im Hans-Böckler-Berufskolleg in Marl statt. 25 Lehrerinnen und Lehrer aus verschiedenen Schulen setzten sich einen ganzen Tag mit dem Thema Filmbildung auseinander. Referent Manfred Rüsel zeigte anhand vieler Filmbeispiele, wie ein komplexes Werk ein Film ist und wie man sich der Gestaltung und den Inhalten im Unterricht nähern kann. „Dass der Film Matrix so viele religiöse und philosophische Bezüge hat“, so ein Teilnehmer, „hätte ich nicht gedacht. Aber hier bieten sich natürlich viele Möglichkeiten für den Einsatz im Unterricht.“ Die Fortbildung wurde organisiert von FILM+SCHULE NRW in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung.

Dass Film weit häufiger als bislang Unterrichtsgegenstand sein sollte, darin waren sich alle Teilnehmer einig. Schließlich nimmt das (bewegte) Bild eine Sonderstellung im Kontext medialer Vermittlung ein. Kinder und Jugendliche wachsen von Geburt an mit Medien auf. Fernsehen, Computer, das Internet und zunehmend mobile Geräte wie das Handy nehmen im Tagesablauf junger Menschen einen breiten Raum ein – und frühzeitig nutzen sie diese auch aktiv. Dabei sind sie mit Bewegtbild (Film und Fernsehen) oft in weit größerem Maße konfrontiert als mit gedruckten Texten. Geschichten, die das Weltbild prägen und Grundlagen für die Urteilsbildung sind, werden im Wesentlichen visuell erzählt. Grund genug Film und Fernsehen zum Unterrichtsgegenstand zu machen.

„Am Hans-Böckler-Berufskolleg wird das Fach Audiovisuelle Medien schon in 4 Bildungsgängen mit insgesamt 14 Klassen unterrichtet“, erläutert Uschi Herzog von der Bereichsleitung Wirtschaft und Medien. Dazu gehört auch das berufliche Gymnasium mit den Leistungskursen Englisch und Kunst. Wer also ein allgemeinbildendes Abitur anstrebt und gleichzeitig „Film“ als einen berufsorientierenden Schwerpunkt haben möchte, der ist am Hans-Böckler-Berufskolleg richtig und sollte sich bewerben.

Kontakt für die Presse:

Leo Hansen

Tel: 02365 - 919595-24

email: [leonhard.hansen@hbbk-marl.de](mailto:leonhard.hansen@hbbk-marl.de)

[www.hbbk.net](http://www.hbbk.net)